



PRESSEMITTEILUNG

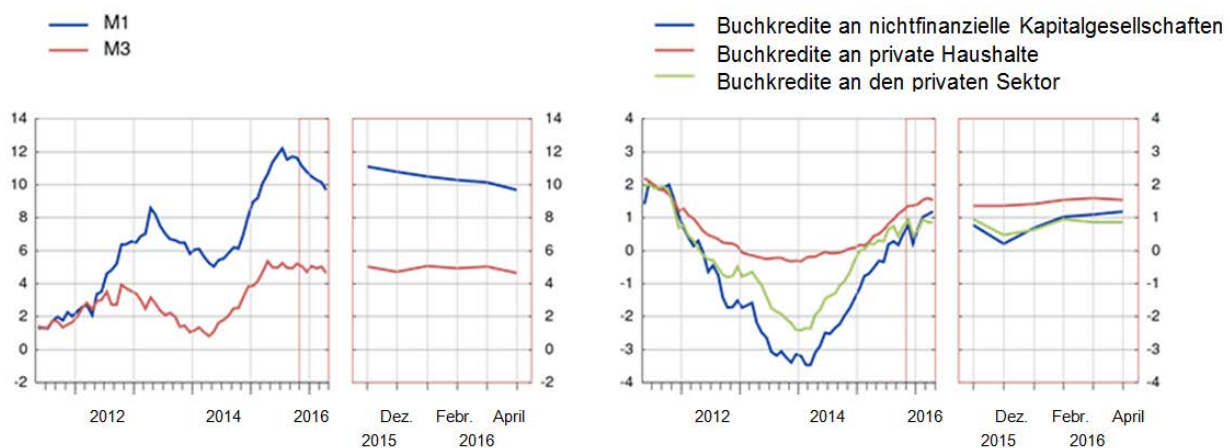
31. Mai 2016

Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet: April 2016

- Die Jahreswachstumsrate der weit gefassten Geldmenge M3 sank von 5,0 % im März 2016 auf 4,6 % im April.
- Die jährliche Zuwachsrate des enger gefassten Geldmengenaggregats M1, welches den Bargeldumlauf und die täglich fälligen Einlagen enthält, betrug im Berichtsmonat 9,7 % gegenüber 10,1 % im März.
- Die Jahreswachstumsrate der Buchkredite an private Haushalte lag im April bei 1,5 % nach 1,6 % im Vormonat.
- Die Vorjahrsrate der Buchkredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften belief sich im Berichtsmonat auf 1,2 %, verglichen mit 1,1 % im März.

Geldmengenaggregate und Buchkredite an den privaten Sektor

(Jahreswachstumsraten; Buchkredite um Verkäufe und Verbriefungen bereinigt)



Komponenten der weit gefassten Geldmenge M3

Die Jahreswachstumsrate der weit gefassten Geldmenge M3 lag im April 2016 bei 4,6 % nach 5,0 % im März, sodass sich ihr Dreimonatsdurchschnitt bis April auf 4,9 % belief. Was die Entwicklung der Komponenten von M3 betrifft, so verringerte sich die Vorjahrsrate des enger gefassten Aggregats M1, welches den Bargeldumlauf und die täglich fälligen Einlagen enthält, von

10,1 % im März auf 9,7 % im Berichtsmonat. Die jährliche Zuwachsrate der sonstigen kurzfristigen Einlagen (M2 - M1) lag mit -2,8 % im April stärker im negativen Bereich als im März (-2,4 %). Mit -1,6 % im April galt dies auch für die Jahresänderungsrate der marktfähigen Finanzinstrumente (M3 - M2), die sich im Vormonat auf -1,0 % belaufen hatte.

Betrachtet man die M3-Komponenten nach Sektoren, so blieb die Zwölfmonatsrate der Einlagen privater Haushalte mit 4,3 % im April gegenüber dem Vormonat stabil, während sich die entsprechende Rate der Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften von 7,3 % auf 8,4 % erhöhte. Die Jahreswachstumsrate der Einlagen nichtmonetärer finanzieller Kapitalgesellschaften (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen) sank von 4,1 % im März auf 0,8 % im Berichtsmonat.

Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet

Das jährliche Wachstum der gesamten Kreditvergabe an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet stieg von 3,1 % im März 2016 auf 3,3 % im Berichtsmonat. Die Zwölfmonatsrate der Kredite an öffentliche Haushalte erhöhte sich indes von 10,1 % auf 10,4 % und jene der Kredite an den privaten Sektor von 1,1 % auf 1,2 %.

Unter den Komponenten der Kredite an den privaten Sektor blieb die Vorjahrsrate der – um Verkäufe und Verbriefungen bereinigten – Buchkredite mit 0,9 % im April gegenüber dem Vormonat unverändert. Dabei belief sich die Jahreswachstumsrate der Buchkredite an private Haushalte im Berichtsmonat auf 1,5 % (verglichen mit 1,6 % im März), und die entsprechende Rate der an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften vergebenen Buchkredite lag im April bei 1,2% gegenüber 1,1 % im März.

Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten

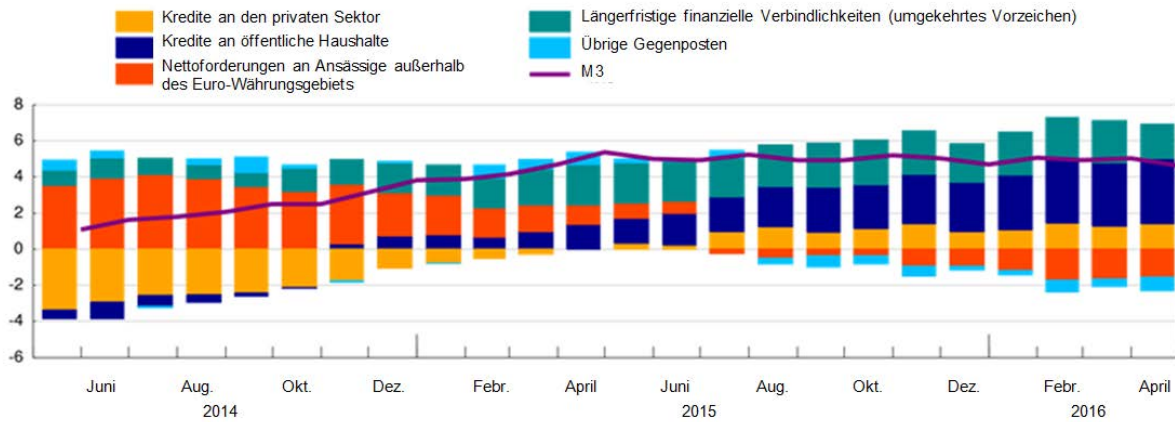
Die jährliche Zuwachsrate der längerfristigen finanziellen Verbindlichkeiten des MFI-Sektors lag im April 2016 mit -2,8 % weniger stark im negativen Bereich als im März (-3,3 %).

M3 und seine Gegenposten

Die Vorjahrsrate des weit gefassten Geldmengenaggregats M3 sank im April 2016 auf 4,6 %. Dabei beliefen sich die jeweiligen Beiträge der bilanziellen Gegenposten zu M3 auf 1,9 Prozentpunkte (längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten), -1,6 Prozentpunkte (Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets), 3,6 Prozentpunkte (Kredite an öffentliche Haushalte), 1,4 Prozentpunkte (Kredite an den privaten Sektor) bzw. -0,7 Prozentpunkte (übrige M3-Gegenposten).

Beitrag der M3-Gegenposten zur Jahreswachstumsrate von M3

(in Prozentpunkten)



Anmerkungen

- Die vorliegende Pressemitteilung enthält erstmals zusätzliche Angaben zu den (um Verkäufe und Verbriefungen bereinigten) Buchkrediten an private Haushalte und nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften für den Zeitraum von 2003 bis 2009. Die Bereinigung dieser Zeitreihen um Kreditverkäufe und -verbriefungen wird nach bestem Bemühen anhand der Daten vorgenommen, die den nationalen Zentralbanken vor der 2010 erfolgten Einführung einer entsprechenden Berichtspflicht für MFIs gemäß einer statistischen Verordnung der EZB vorlagen.
- Die vierteljährliche Bilanzstatistik zu den Geldmarktfonds und Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet wurde nun um nationale Untergliederungen erweitert. Die Daten stehen im Statistical Data Warehouse der EZB unter <http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000003505> zur Verfügung und können dort heruntergeladen werden.
- Soweit nicht anders angegeben, sind die in dieser Pressemitteilung ausgewiesenen Daten um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt.
- Privater Sektor bezieht sich auf Nicht-MFIs des Euro-Währungsgebiets (ohne öffentliche Haushalte).
- Weitere Tabellen, Statistiken und methodische Erläuterungen sowie der Veröffentlichungskalender sind auf der Website der EZB unter www.ecb.europa.eu/stats/money/aggregates/aggr/html/index.en.html abrufbar.
- Tabellen zur Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet sowie zur MFI-Bilanz für den Euroraum insgesamt und für die einzelnen Mitgliedstaaten stehen im Statistical Data Warehouse der EZB unter <http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000003503> zur Verfügung. Die Daten können dort über ein benutzerfreundliches Tool heruntergeladen werden.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank

1 Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet: April 2016

(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat			Jahreswachstumsrate		
	April 2016	Febr. 2016	März 2016	April 2016	Febr. 2016	März 2016	April 2016
KOMPONENTEN VON M3							
1. M3	11 030	44	50	31	4,9	5,0	4,6
1.1. M2	10 366	36	57	8	5,4	5,4	5,0
1.1.1. M1	6 795	45	60	28	10,3	10,1	9,7
Bargeldumlauf	1 048	2	5	-4	5,7	5,9	4,6
Täglich fällige Einlagen	5 748	43	55	32	11,2	11,0	10,7
1.1.2. Sonstige kurzfristige Einlagen (M2 - M1)	3 571	-10	-2	-20	-2,6	-2,4	-2,8
Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	1 409	-18	-1	-19	-7,4	-6,8	-7,3
Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	2 163	8	-1	-1	0,9	0,6	0,4
1.2. Marktfähige Finanzinstrumente (M3 - M2)	664	9	-8	22	-2,4	-1,0	-1,6
Repogeschäfte	93	6	-3	5	-28,1	-28,9	-26,9
Geldmarktfondsanteile	472	-6	-5	9	7,6	7,6	6,5
Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu 2 Jahren	98	9	1	9	-12,2	-2,8	-4,5
GEGENPOSTEN ZU M3							
Verbindlichkeiten der MFIs:							
2. Von Zentralstaaten gehaltene Bestände^(b)	317	-11	24	-2	10,0	11,4	17,4
3. Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber anderen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	7 048	-13	-15	9	-3,4	-3,3	-2,8
3.1. Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2 184	12	-1	1	-3,5	-3,3	-2,7
3.2. Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	75	-1	-1	-1	-15,4	-15,2	-15,3
3.3. Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2 173	-31	3	-4	-9,4	-8,4	-7,8
3.4. Kapital und Rücklagen	2 616	7	-16	13	3,0	1,9	2,4
Forderungen der MFIs:							
4. Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	16 812	81	23	64	3,2	3,1	3,3
4.1. Kredite an öffentliche Haushalte	4 096	36	26	51	10,1	10,1	10,4
Buchkredite	1 123	0	-2	6	-2,4	-3,0	-2,6
Schuldverschreibungen	2 960	36	28	45	15,9	16,0	16,3
Anteilsrechte ^(c)	13	0	0	0	11,7	11,3	4,5
4.2. Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet ^(d)	12 717	45	-3	13	1,2	1,1	1,2
Buchkredite ^(e)	10 652	44	5	12	1,2	1,0	1,1
<i>Um Verkäufe und Verbriefungen bereinigte Buchkredite^(f)</i>	11 036	41	1	10	0,9	0,9	0,9
Schuldverschreibungen	1 317	4	3	5	2,9	3,3	4,1
Anteilsrechte und Anteile an Investmentfonds (ohne Geldmarktfonds)	748	-3	-11	-4	-1,4	-2,3	-2,4
5. Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	1 283	-74	27	-14	-	-	-
6. Andere Gegenposten zu M3 (Rest)	299	13	8	-13	-	-	-
<i>Darunter:</i>							
6.1. Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten (Verbindlichkeiten) ^{(+)(c)}	237	32	1	-10	8,2	4,6	12,0
6.2. Reverse-Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten (Forderungen) ^{(-)(c)}	140	1	10	-12	-1,8	-4,8	4,7

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz.

Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die ihren Sitz im Euro-Währungsgebiet haben.

Veränderung gegenüber Vormonat bezieht sich auf Bestandsveränderungen, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Zu M3 zählen Verbindlichkeiten von MFIs und bestimmten Stellen der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).

(b) Einschließlich Einlagen der Zentralstaaten beim MFI-Sektor sowie der von Zentralstaaten gehaltenen vom MFI-Sektor begebenen Wertpapiere.

(c) Reihe nicht saisonbereinigt.

(d) In der Pressemitteilung werden Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche Haushalte) auch als privater Sektor bezeichnet.

(e) Weitere Aufschlüsselungen finden sich in Tabelle 4.

(f) Bereinigt um Buchkredite, die im Rahmen von Verkäufen bzw. Verbriefungen aus der MFI-Bilanzstatistik ausgegliedert wurden.

2 Aufschlüsselung der in M3 enthaltenen Einlagen nach geldhaltendem Sektor und Art: April 2016

(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat			Jahreswachstumsrate		
	April 2016	Febr. 2016	März 2016	April 2016	Febr. 2016	März 2016	April 2016
AUFGliederung der in M3 ENthaltenen Einlagen							
Einlagen insgesamt	9 412	40	49	17	4,9	4,9	4,6
1. Einlagen privater Haushalte^(b)	5 849	31	39	16	4,0	4,3	4,3
1.1. Täglich fällige Einlagen	3 159	25	39	19	10,5	10,7	10,5
1.2. Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	693	- 1	1	- 1	-10,0	-8,7	-8,1
1.3. Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	1 994	7	0	- 1	0,4	0,2	0,0
1.4. Repogeschäfte	3	- 1	0	1	-26,4	-30,7	-6,6
2. Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften^(c)	2 009	11	14	22	6,5	7,3	8,4
2.1. Täglich fällige Einlagen	1 562	9	8	27	10,5	10,8	12,0
2.2. Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	323	1	6	- 3	-7,5	-4,2	-3,4
2.3. Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	116	0	0	0	4,6	3,8	2,4
2.4. Repogeschäfte	9	0	1	- 2	-29,2	-30,8	-23,5
3. Einlagen nichtmonetärer finanzieller Kapitalgesellschaften ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen^{(c), (d)}	963	- 7	7	- 17	6,9	4,1	0,8
3.1. Täglich fällige Einlagen	647	2	8	- 10	14,1	10,6	8,1
3.2. Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	229	- 14	4	- 13	0,3	-1,6	-7,0
3.3. Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	22	- 1	- 1	1	24,7	16,2	18,6
3.4. Repogeschäfte ^(d)	65	7	- 4	5	-26,1	-28,5	-29,4
4. Einlagen von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	214	8	- 11	- 6	1,8	-3,2	-7,3
5. Einlagen sonstiger öffentlicher Haushalte	377	- 3	1	2	7,8	9,8	9,2

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die ihren Sitz im Euro-Währungsgebiet haben.

Veränderung gegenüber Vormonat bezieht sich auf Bestandsveränderungen, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

(b) Einschließlich Einlagen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

(c) Gemäß dem ESVG 2010 wurden Holdinggesellschaften nichtfinanzieller Unternehmensgruppen im Dezember 2014 neu klassifiziert und von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zu finanziellen Kapitalgesellschaften umgruppiert. Diese Einheiten werden in der MFI-Bilanzstatistik unter nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen erfasst.

(d) Ohne Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten.

3 Beitrag der M3-Komponenten zur Jahreswachstumsrate von M3: April 2016

(Beitrag in Prozentpunkten zur Veränderung von M3 gegenüber dem Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	Febr. 2016	März 2016	April 2016
1. M1	6,0	6,0	5,7
1.1. Bargeldumlauf	0,5	0,6	0,4
1.2. Täglich fällige Einlagen	5,4	5,4	5,3
2. M2 - M1 (sonstige kurzfristige Einlagen)	-0,9	-0,9	-1,0
3. M3 - M2 (marktfähige Finanzinstrumente)	-0,2	-0,1	-0,1
4. M3 (Posten 1, 2 und 3)	4,9	5,0	4,6

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

4 Aufschlüsselung der Buchkredite als Gegenposten zu M3 nach Schuldnergruppe, Art und Ursprungslaufzeit: April 2016

(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat			Jahreswachstumsrate		
	April 2016	Febr. 2016	März 2016	April 2016	Febr. 2016	März 2016	April 2016
AUFSCHLÜSSELUNG DER BUCHKREDITE ALS GEGENPOSTEN ZU M3							
1. Kredite an private Haushalte^(b)	5 344	18	11	6	2,2	2,2	2,2
<i>Um Verkäufe und Verbriefungen bereinigte Buchkredite^(c)</i>	5 663	9	8	6	1,5	1,6	1,5
1.1. Konsumentenkredite	604	5	3	1	5,0	5,1	5,3
1.2. Wohnungsbaukredite	3 980	13	8	7	2,3	2,3	2,3
1.3. Sonstige Kredite	759	0	1	-2	-0,3	-0,5	-0,8
<i>Darunter: Einzelunternehmen^(d)</i>	388	0	0	-1	-1,6	-1,7	-1,7
2. Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften^(e)	4 293	16	1	6	0,7	0,8	0,9
<i>Um Verkäufe und Verbriefungen bereinigte Buchkredite^(c)</i>	4 357	19	1	6	1,0	1,1	1,2
2.1. Laufzeit bis zu 1 Jahr	1 044	1	1	0	-3,0	-2,6	-2,8
2.2. Laufzeit mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	772	10	-4	5	6,2	5,2	5,7
2.3. Laufzeit mehr als 5 Jahre	2 477	4	4	0	0,7	1,0	1,1
3. Kredite an nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen)^{(e), (f)}	901	9	11	-5	-1,4	-1,3	-1,7
4. Kredite an Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	114	1	-18	5	-6,9	-19,1	-16,4

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Veränderung gegenüber Vormonat bezieht sich auf Bestandsveränderungen, bereinigt um Abschreibungen/Wertberichtigungen, Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Die Angaben beziehen sich auf Buchkredite von monetären Finanzinstituten (MFIs) an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche

(b) Einschließlich Buchkrediten an private Organisationen ohne Erwerbszweck.

(c) Bereinigt um Buchkredite, die im Rahmen von Verkäufen bzw. Verbriefungen aus der MFI-Bilanzstatistik ausgegliedert wurden.

(d) Reihe nicht saisonbereinigt.

(e) Gemäß dem ESVG 2010 wurden Holdinggesellschaften nichtfinanzieller Unternehmensgruppen im Dezember 2014 neu klassifiziert und von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zu finanziellen Kapitalgesellschaften umgruppiert. Diese Einheiten werden in der MFI-Bilanzstatistik unter nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen erfasst.

(f) Ohne Reverse-Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten.